



Das Dach hält alles bei Unwetter ab

Gute Geschäfte mit schlechtem Wetter

KLEVE Die Roelofsen GmbH aus Kleve erstellt „Großflächenüberdachungen“ aus Acrylglas. Der Klimawandel kurbelt das Geschäft zusätzlich an.

Von „Knäckebrotautos“ spricht die Versicherungsbranche, wenn bei Sommerunwettern golfballgroße Hagelkörner die Karosserien gleich reihenweise perforieren. Das traurige Überbleibsel eines solchen Ereignisses ist im Büro von Heinz Roelofsen ausgestellt – als Werbemaßnahme sozusagen.

Roelofsens Produkte schützen vor den Unbilden des Wetters. Als er mit ihnen vor 25 Jahren auf den Markt kam, galt der Treibhauseffekt freilich noch als Hirngespinnst. Dem Technischen Kaufmann und Betriebswirt, ging

es vielmehr darum, ein simples Problem effektiv zu lösen: Auch bei Regen sollen die Kunden von Großhandels- und Verbrauchermärkten komfortabel einkaufen können und Umsatzrückgänge an solchen Tagen von bis zu 50 Prozent der Vergangenheit angehören.

Herkömmliche Dächer aus Wellblech oder Bitumenbahnen waren bei den Architekten verpönt. Roelofsen verwendete stattdessen den Kunststoff Acryl, der wie hochwertige Glasarchitektur erscheint, aber nur halb so teuer ist. Die Auftraggeber waren

begeistert. Bis heute entstanden rund 2,6 Millionen Quadratmeter Dachfläche in den patentierten „Rodalux“ oder „Skylook“-Systemen. 2008 erzielte das Unternehmen mit 8 Mitarbeitern einen Umsatz von 6,7 Millionen Euro.

Beinahe wäre das Geld in andere Taschen geflossen. Roelofsen hatte sein Projekt einschließlich Marktanalysen zunächst seinem damaligen Arbeitgeber, einem englischen Unternehmen der Haustechnik-Branche, vorgestellt – und war abgeblitzt. Überzeugt von seiner Idee, machte er sich selbstständig.

„Informieren, analysieren und konsequent Umsetzen“ – das waren, so Roelofsen, die Erfolgsfaktoren. Und die frühzeitige Erkenntnis, dass es klug ist, Erfolg und Risiken mit anderen zu teilen. Roda baute frühzeitig ein leistungsfähiges Zuliefernetz auf. Die geringe eigene Wertschöpfungstiefe hielt die Firma schlank und flexibel – und die Kapitalbindung niedrig. Umso mehr konnte in Expansionen investiert werden. Tochtergesellschaften in Polen und Rumänien sollen vom Wachstum des Handels in Osteuropa profitieren.

Im Westen sorgt nun auch der Klimawandel für ein gutes Geschäftsklima. Autohäuser schützen ihr teures Gut vor Hagel. Den meisten Segen bringt jedoch weiterhin der Regen. Eines der neuesten Objekte befindet sich ganz in der Nähe: Die Parkplatzüberdachung am real-Future-Store in St. Tönis.

Manfred Godek

*Roelofsen GmbH,
Flutstraße 73, Kleve
Gründung: 1984*

*Tätigkeit: Großflächenüberdachungen
aus Stahl, Aluminium und
UV-stabilem Kunststoffglas*

Auftraggeber: Groß- und Verbrauchermärkte, Einzelhändler, Industrie- und Gewerbebetriebe, Tankstellen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen

Mitarbeiter: 8

*Umsatz: 2006: 4,8 Mio. / 2007: 6,4
Mio. / 2008: 6,7 Mio. Euro*

Internet: www.roda-germany.de